

Postfach 10 13 46, 34013 Kassel

Internet <http://www.gfkw.de>

E-Mail [info@gfkw.de](mailto:info@gfkw.de)

Bankverbindung Kasseler Bank eG, BLZ 520 900 00  
Konto-Nr. 107 12 12 18



## **Rundschreiben 164**

November 2004

### **Programm 2004/IV und 2005/I**

Die Veranstaltungen finden statt im Restaurant „Zum Berggarten“ in Kassel-Kirchditmold, Zentgrafstraße 178, Telefon: 0561/62311. Das Lokal liegt gegenüber der Ev. Kirche in Kirchditmold und ist mit der Straßenbahn Linie 8 (Richtung Hessenschanze) zu erreichen. Beginn an jedem **letzten Dienstag** im Monat um **19.00 Uhr**. Ausnahmen: Die Jubiläumsveranstaltung am 27.11. und die Jahreshauptversammlung im April 2005.

- 27.11.2004     **Jubiläumsveranstaltung – 80 Jahre GFKW –**  
Samstag       Festvortrag Sabine Köttelwesch, Kassel:  
14:00 h       „Ulrica Eleonora von Schweden und Friedrich I. von Hessen-Kassel“  
Veranstaltungsort: Hotel La Strada, Raiffeisenstr. 10, 34121 Kassel  
***Hierzu wurde separat eingeladen.***  
***Ein Bericht folgt im nächsten Rundschreiben.***
- 14.12.2004     Adventstreffen ohne Vortragsprogramm
- 25.01.2005     Hans-Erich Braune, Kassel: „Kleinschmidt - die ersten Pfarrer nach der  
Reformation in Schmillinghausen und ihr genealogisches Umfeld“
- 22.02.2005     Dieter Carl, Vellmar: „Genealogie und Ortsgeschichte in der Literatur des  
18. und 19. Jahrhunderts, unter besonderer Berücksichtigung der Greben-  
ordnung von 1739“
- 29.03.2005     Helmut Rosenkranz, Ahnatal-Weimar: „Esaias Stiefel aus Langensalza,  
ein religiöser Schwärmer anfangs des 17. Jahrhunderts“
- 23.04.2005     ***Zum Vormerken:***  
Samstag       **Jahreshauptversammlung (Mitgliederversammlung) 2005**  
14:00 h       ***Die Einladung mit Angaben zu Ort und Tagesordnung erfolgt im nächsten  
Rundschreiben.***

Aktuell:

Anlässlich unseres Jubiläums erscheint erste Teilband unserer neuen Reihe  
„Trauregister aus Kurhessen und Waldeck“.

(Seite 3)

## Personalien

### Wir begrüßen herzlich als neue Mitglieder:

- 1619 Mens, Bert (1951) Künstler, Boompjes 14, NL-7607 HG Almelo, Tel.: 0031-620/620080, E-Mail: bertmens@msn.com  
1620 Müldner, David (1985) Student, Zwaan 20, NL-3481 TN Harmelen, Tel.: 0031-340/443169, E-Mail: kurhesse\_militair@hotmail.com  
1621 Zimmer, Melanie (1981) Versicherungskauffrau, Gartenweg 9, 35096 Weimar (Lahn), Tel.: 0174/6639805  
1622 Becker, Siegfried, PD Dr. phil. (1958) Wissenschaftlicher Angestellter, Privatdozent, Gladenbacher Straße 12, 35096 Weimar/Lahn, Tel.: 06426/6102, E-Mail: becker4@mail.uni-marburg.de  
TP Genealogische Gesellschaft Hamburg e.V., Postfach 30 20 42, 20307 Hamburg

### Adressänderungen und -ergänzungen:

- 1610 Knauf, Lienhard, E-Mail: Info@Lienhard-Knauf.de  
TP Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e.V., Marktplatz 6, 26209 Kirchhatten, Tel.: 04482-531, E-Mail: ofg@familienkunde-oldenburg.de  
TP AG für mitteldeutsche Familienforschung e.V., Geschäftsstelle: Frau Bärbel Teck, Berliner Str. 31 a, 47533 Kleve

### Verstorben – wir bedauern den Tod lieber Mitglieder:

- 1274 Erbeck, Karlheinz, am 21.03.2004

### Ihre Mitgliedschaft beenden:

- 1252 Cornelius, Jutta, Dr., zum 31.12.2004  
1336 Drebes, Gerhard, Dr., zum 31.12.2004  
1352 Lipp, Georg, zum 31.12.2004  
1559 Fuhr, Ulrich, zum 31.12.2004

### Änderungen der Kontonummern der bisherigen Sparda-Bank Kassel

Kunden der bisherigen Sparda-Bank Kassel, die am Einzugsverfahren der Beiträge teilnehmen, werden gebeten, uns ihre neue Kontonummer bei Sparda-Bank Hessen, BLZ 500 905 00 bekanntzugeben. Die Angabe benötigt unser Schatzmeister, Herr Claus Kühlborn, Tel. 0561/38745, E-Mail: kuehlborn1@aol.com

### Jubiläumsausgabe der HFK



Die aktuelle Ausgabe 4/2004 der Hessischen Familienkunde ist dem 80jährigen Jubiläum der Gesellschaft gewidmet. Mitglieder unserer Gesellschaft wie Herta Brede, Thomas Blumenstein, Hans-Erich Braune, Helmut Rosenkranz und Holger Zierdt sind mit Artikeln vertreten. Bitte beachten Sie auch den Artikel „80 Jahre Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck – Entwicklung der Familienforschung und der Gesellschaft im Spiegel ihrer Mitglieder“ von Holger Zierdt. Von ihm ist ferner ein Artikel über Kirchenrat D. Eduard Grimmell †1971, unseren ehemaligen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden. Ein Bericht von unserer Jubiläumsveranstaltung am 27. November wird im nächsten Rundschreiben erscheinen. (ma)

## Erster Teilband der Reihe „Trauregister aus Kurhessen und Waldeck“ erscheint

Pünktlich zum 80jährigen Jubiläum der Gesellschaft erscheint der erste Teilband unserer neuen Reihe „Trauregister aus Kurhessen und Waldeck“.

Der erste Band wird die Stadt Kassel umfassen und dessen nun erscheinender erster Teilband die **Trauungen aus der Casselischen Policey- und Commerzienzeitung 1731-1790**. Der Preis für den ersten Teilband beträgt **30,80 €**, Mitglieder der Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck oder des Waldeckischen Geschichtsvereins können 1 Exemplar zum ermäßigten Preis von **26,20 €** erwerben (Mitgliedschaft und Mitgliedsnummer bitte angeben). Die Jahre 1791-1830 sowie das Register werden in einem zweiten Teilband erscheinen.

Bereits auf unserer Jubiläumsveranstaltung am 27. November werden Sie Gelegenheit haben, den **1. Teilband** in Augenschein zu nehmen und ihn ggf. zu erwerben. Sie können ihn auch bestellen unter der **Postfach-Anschrift der Gesellschaft** sowie unter der neuen, speziell hierfür eingerichteten E-Mail-Adresse [info@trauregister-kurhessen.de](mailto:info@trauregister-kurhessen.de), die Versandkosten Inland (Büchersendung) betragen 2,- €.

Die neue Reihe hat das Ziel, in den nächsten Jahren und Jahrzehnten die in den kirchlichen und weltlichen Quellen verfügbaren Trauungen der Regionen Kurhessen und Waldeck von den dokumentierten Anfängen bis 1830 zu erfassen. Trauregister bieten durch die flächendeckende Erfassung der Trauungen Familienforschern die Möglichkeit, bisher unbekannte Ortswechsel innerhalb einer Familienlinie zu verfolgen, was insbesondere im Falle mobiler Berufsgruppen eine wertvolle Hilfe sein kann. In die neue Reihe werden auch veröffentlichte Trauungen genealogischer und nicht-genealogischer Literatur aufgenommen, insbesondere dann, wenn die zugehörigen Primärquellen nicht mehr verfügbar sind. Letzteres ist für Kassel der Fall, wo die Mehrheit der Kirchenbücher aus dem Zeitraum 1740/1750-1830 in der Nacht vom 22. auf den 23. Oktober 1943 Opfer des durch die Bombardierung der Stadt ausgelösten Feuersturms wurde. Glücklicherweise sind in der seit 1731 erschienenen *Casselischen Policey- und Commerzien-Zeitung* die Trauungen ebenso wie die Taufen und die Sterbefälle aus der Stadt Kassel abgedruckt, wenn auch nicht in der Ausführlichkeit, wie sie von Kirchenbüchern bekannt ist.

Mit dem vorliegenden ersten Teil des ersten Bandes der neuen Reihe greifen wir die Erstveröffentlichung des Werkes „Einwohner und Familien der Stadt Kassel: Eheschließungen, Geborene, Verstorbene 1731 bis 1839“ auf, das vor zwanzig Jahren zum 60. Jahrestag der Gesellschaft vorgestellt wurde. Dieses Werk wurde bereits 1977 unter der Federführung von Werner Guth begonnen, später von Helmut Thiele übernommen und durch seinen unermüdlichen Einsatz und den vieler Projektmitarbeiter fertiggestellt. Die 168.000 Einzelnachweise umfassten damals 36 Ordner. Hiervon wurden 12 Exemplare im Kopierverfahren hergestellt, die jeweils 13 Bände umfassen. Eine Drucklegung war seinerzeit aus Kostengründen allerdings nicht möglich.

Informationen zur neuen Reihe finden Sie künftig auch im Internet unter der Adresse <http://www.trauregister-kurhessen.de> (hz/ma).



## Familienkundliche Literaturdatenbank im Testbetrieb

Unter <http://famlit.genealogy.net> entsteht im Internet eine Literaturdatenbank, die auch Zeitschriftentitel beinhaltet, die man ja ansonsten nur schwer findet. Die Datenbank ist ein Projekt der DAGV (Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände e.V.) und wird von Dr. Peter Düsterdieck bearbeitet. Von der Überschrift „Testbetrieb“ sollte man sich nicht beeindrucken lassen.

Suche nach:	<input type="text" value="Titelwörter, Schlagwörter"/>
<b>Suchbegriff:</b>	<input type="text" value="Kurhessen"/> <input checked="" type="checkbox"/> trunkieren
UND suchen nach:	<input type="text" value="Personennamen"/>
<b>Suchbegriff:</b>	<input type="text"/> <input checked="" type="checkbox"/> trunkieren
Suche einschränken:	<input type="text" value="vor/kleiner"/>
<b>Einschränkung:</b>	<input type="text"/>
<input type="button" value="Register einsehen"/> <input type="button" value="Suche ausführen"/> <input type="button" value="Neue Suche"/>	

Abb.  
Schlagwort-Suche nach „Kurhessen“

<b>Datensatz</b>	
<i>Verfasser:</i>	Ringleb, Arthur
<i>TITEL:</i>	Deserteure in Kurhessen
<i>In:</i>	Hessische Familienkunde Bd 12, 1974-75, Sp. 472-474
<i>Schlagw.:</i>	Militär

Abb.  
Beispiel-Datensatz einer Schlagwort-Suche nach „Kurhessen“

Auch die Liste der ausgewerteten Zeitschriften und Sammelwerke mit Angabe der Jahrgänge findet man dort, unter anderen sind die Hessische Familienkunde mit Bd. 1-24 und die Hessischen Ahnenlisten mit Bd. 1-3 enthalten. Die Datenbank wird ständig erweitert. Siehe auch: HFK 27, Heft 2/3, 2004, Sp. 133-136 (ma)

## Computergenealogie-Sonderheft „Ahnenforschung“



Der Verein für Computergenealogie hat ein 136 Seiten starkes Sonderheft herausgebracht, das sich an Anfänger und Fortgeschrittene wendet. In der Tat bietet das Heft auch Interessantes für Fortgeschrittene, der Inhalt ist ausgesprochen vielfältig, z.B. vom Lesen alter Schriften über Genealogie-Programme bis hin zur DNA-Genealogie, ergänzt mit vielen Literaturhinweisen und - natürlich - Unmengen von Internetadressen. Eine CD mit Demo-Versionen einiger Genealogie-Programme sowie kostenlosen Hilfsprogrammen ergänzt das Heft.

Siehe auch: <http://wiki.genealogy.net/index.php/Sonderheft>  
Erhältlich für 9,80 € (zuzügl. Versand) bei [Genealogie-Service.de](http://Genealogie-Service.de),  
Im Mühlahl 33, 61203 Reichelsheim, Tel. 0800/4363256 oder  
<http://www.genealogie-shop.de/products/5726.html> (ma)

## Die Spur der Ahnen – Titelstory der Zeitschrift GEO

„Die Spur der Ahnen“ heißt die Titelstory des Septemberheftes der Zeitschrift GEO. Wesentlicher Bestandteil des 23seitigen Artikels von Jens Schröder und dem Fotografen Michael Hagedorn ist der Bericht vom Familientreffen Zierdt, zu dem sich fast 70 Familienmitglieder am 5. und 6. Juni 2004 in Fond du Lac, Wisconsin/USA trafen. Natürlich nahm auch unser stellvertretender Vorsitzender Holger Zierdt teil, der dort mit genetischen Untersuchungen erzielte neue Erkenntnisse zur Genealogie der Familie Zierdt präsentierte. Insbesondere sind einige Zweige der Familie genetisch keine Zierdts, was dem Familienzusammenhalt jedoch keinen Abbruch tut. (ma)



## Veranstaltungsrückblick: Bilder meiner Ahnen

Am 26. Oktober 2004 nannten wir unsere monatliche Veranstaltung „Bilder meiner Ahnen“. Hierzu riefen wir die Mitglieder auf, jeweils bis zu 3 Ahnenbildnisse mitzubringen, die in einem Kurzvortrag vorgestellt werden sollten. Unmittelbar vor der Veranstaltung wurden die mitgebrachten Bilder von Herrn Zierdt digital fotografiert und auf ein Laptop überspielt. Mittels Beamer wurden die Bilder dann auf die Leinwand projiziert. Vortragende waren: Mario Arend, Otzberg (ma); Hans Erich-Braune, Kassel (heb); Marjorie Heppe, Kassel (mh); Claus W. Kühlborn, Kassel (cwk); Petra Rhodius, Korbach (pr); Helmut Rosenkranz, Ahnatal-Weimar (hr) und Holger Zierdt, Göttingen (hz).

21 Bilder haben wir nun in einer Collage zusammengestellt und als Farbbeilage diesem Rundschreiben beigelegt. Abgebildet sind (jeweils von links nach rechts):

1. Reihe:

- Gruppenbild Familie ZIERT (v.l.n.r): Edward ZIERT, 1884 vermutl. Lipowka, Wolhynien (deutsche Siedlung ca. 40-60 km westlich Kiew, heute Ukraine) - 1971 Tomahawk, Wisconsin/USA. Auswanderung nach USA ca. 1903, eingebürgert in Pennsylvania/USA 1908. Die Auswanderung erfolgte über Hamburg, nach durchgeführter Hochzeitsnacht einer Verwandten der Mutter in Hamburg hatte die Familie das geplante Schiff nach Brasilien verpasst und kurzerhand das nächste Schiff genommen, das nach USA ging. Sein Vater Gottlieb ZIERT, seine Schwester Augusta ZIERT, seine Mutter Katharina ZIERT; Nachkommen von Edward ZIERT leben in USA (u.a. Wisconsin: Tomahawk und Racine) und haben am Familientreffen in Fond du Lac, Wisconsin/USA, 5./6. Juni 2004 teilgenommen. Foto ca. 1892/94 in Wolhynien, vermutlich in oder der Nähe von Lipowka, Lit. [1], [2] (hz)
- Henriette [Dorothea Valeria Amalie] BÜFF geb. BURCHARDI, 1815 Kassel - 1898 Kassel, Tochter des Christoph Heinrich BURCHARDI (ein Cousin der Brüder GRIMM), 1767 Niederaula - 1837 Kassel, Amtmann in Steinau und Oberkaufungen, Stadtgerichtsdirektor, Tribunalrichter und Oberappellationsgerichtsrat und der Christine Elisabeth Charlotte GIESLER, 1774 Felsberg - 1830 Kassel-Oberneustadt. Henriette BÜFF geb. BURCHARDI ist Ehefrau des unten gen. Ludwig BÜFF. Ölbild, undatiert. (pr)
- Jacob Martin ULOTT, 1858-1903, Kesselwärter und Dreschmaschinenbesitzer aus Breuna, Sohn des Kuhhirten Johann Henrich Ulott, 1809-1891. Jacob Martin ULOTT ist Ehemann der unten gen. Katharina Louise PILGER, Zeichnung von 1955 von Helmut ROSENKRANZ nach Beschreibung seiner Großmutter Marie Elisabeth MÜLLER geb. ULOTT, Lit. [3], [4] (hr)

- Gruppenbild Familie SCHÜTTE (v.l.n.r.): Johanna SCHÜTTE verh. FRANTZEN, 1851-1918 (lebte in Hörde); Marie SCHÜTTE verh. KRAUSE, \*1833 (lebte in Witten); Clara SCHÜTTE verh. SCHUCHARDT, 1834-1904 (lebte in Helmarshausen und Kassel); Leopold (jun.) Julius Engelbert SCHÜTTE, Pfarrer zu Oestrich bei Letmathe, 1840-1884; Frantz Leopold (sen.) Heinrich Engelbert SCHÜTTE, Pfarrer zu Schwerte, 1804-1883; Johanne Konradine SCHÜTTE verh. KOCH, \*1842 (lebte in Schönstadt und Wetter in Hessen); Sophie SCHÜTTE verh. HEPPE, 1838 - 1913 (lebte in Dortmund); Friederike SCHÜTTE, Diakonisse in Bethel, \*1844 und Elisabeth Auguste SCHÜTTE verh. HEINENBERG, 1847-1928 (lebte in Schwerte), Foto 1877/83, Lit. [5] (mh)
- Katharina Louise ULOTT geb. PILGER, 1857-1929, Tochter des Gärtners, Schweinehirten und Nachtwächters in Breuna Franz Engelhard PILGER, 1826 – 1892. Sie ist Ehefrau des oben gen. Jacob Martin ULOTT, Foto von 1913, Lit. [3], [4] (hr)
- [Georg] Ludwig BÜFF, 1811 Marburg - 1869 Kassel, Sohn des Wilhelm Ulrich BÜFF, 1781 Völkershäuser - 1822 Steinau, Greffier beim Amtsgericht Marburg und Amtmann zu Steinau und der Johanna Katharina Ernestine MERREM, 1788 Duisburg - 1829 Marburg. Ludwig BÜFF ist Ehemann der oben gen. Henriette BÜFF geb. BURCHARDI. Er studierte ab 1828 Jurisprudenz und Theologie in Marburg und Heidelberg, 1832 Staatsexamen, war Auskulator beim Landgericht in Kassel, 1838 Obergerichtsrat, 1859 Oberappellationsgerichtsrat, 1847-1848 zweiter Landtagskommissar, 1857 promovierte ihn die juristische, 1868 die theologische Fakultät der Philipps-Universität in Marburg zum Ehrendoktor. Lit. von Ludwig BÜFF: [6] u. und Artikel in [7], Literatur des gleichnamigen Sohnes: [8]. Die Familie wird unten genannt. Foto, undatiert. Lit. [9], [10], [11], [12] (pr)

## 2. Reihe:

- Gruppenbild Familie KÜHLBORN (v.l.n.r.): der Großvater Georg Heinrich KÜHLBORN, 1853-1923, aus Uschlag, er stieg vom Dorfjungen zum Rechnungsrat und Bürovorsteher im Oberpräsidium in Kassel auf. Es folgen seine Kinder Friedrich, 1885-1966, Werbefotograf; Georg Gottfried (mit Verbindungsband), 1888-1969, Generalkonsul; Maria verh. TRÖMMER, 1883-1926; Heinrich Maximilian, 1887-1962, Konzert- u. Opersänger und die Großmutter Amalie Elisabeth KÜHLBORN geb. ZIEGLER, 1857-1936, aus Escheberg, Foto von 1913 (cwb)
- Conrad OFFENBACH d.Ä., ev., um 1480 Frankfurt am Main – 1549 Frankfurt am Main, vorehelicher Sohn des Bürgers, Schreibers und Prokurators in Frankfurt Johannes OFFENBACH gen. Schnorchen. Conrad OFFENBACH d.Ä. war verheiratet I. mit Johanna SCHMIDT und II. mit Margarete SCHOTT. Er war 1503 Bürger und Händler, seit 1514 Krankenkastenschreiber, 1520-49 „Diener von Haus aus“ des Grafen VON MANSFELD, 1531 Schöpfer der Frankfurter Kirchenbücher, Ratsherr 1503, Bürger, Händler mit Tuch, Fischen und Metallen. Er wohnte zum Gral in der Mainzer Gasse, Vermögen 6000 Pfund Heller. Zu seinem Sohn Conrad OFFENBACH d.J. siehe unten. Die Familie OFFENBACH/OVENBACH ZUR ECKE lässt sich zurückverfolgen bis ca. 1110, Lit. [13], [14], [15] (heb)



Wappen der Familie  
(VON) OFFENBACH

3. Reihe:

- Gruppenbild Familie KÜHLBORN: Stehend: Edith TRÖMMER, 1913-1970, Kassel, Tochter von Maria KÜHLBORN verh. TRÖMMER; Heinrich Otto KÜHLBORN, 1910 Frankfurt/Main - 1994 Darmstadt, Sohn von Heinrich KÜHLBORN. Sitzend: In der Mitte die Großmutter Amalie Elisabeth KÜHLBORN geb. ZIEGLER, 1857-1936; Die Kinder von Friedrich KÜHLBORN: Wolfgang, 1911 Pößneck - 1945 Schlesien, und Ursula, \*1922 Pößneck, sowie die Söhne von Georg KÜHLBORN: Georg Karl, 1923 Wladiwostock (UdSSR) - 1978 Hamburg und Hans Bruno, 1922 Mukden (Shenyang, Mandschurei) - 1930 Peking (China), Foto von 1927 (cwk)

- Maria Eva HABERLING geb. FINCK, 1799 Bingen - 1867 Mainz, stammt aus den Mainzer Zinngießerfamilien FINCK, SCHNUG und ZIMMERMANN und ist eine Tochter des Mainzer Zinngießermeisters Leonhard FINCK, 1760-1854 und seiner II. Ehefrau Eva Maria Josepha KIEHL. Diese Zinngießer haben zwar lediglich Gebrauchszinn hergestellt (Kannen, Teller usw.), damit jedoch einigen Wohlstand erzielt. Leonhard FINCK hatte ca. 1785 das Haus Leichhof/Heiliggrabgasse in Mainz erworben, ein imposantes Fachwerkhaus in Domnähe, das den Namen „Zum Spiegelberg“ trägt. Maria Eva FINCK ist die Ehefrau des unten gen. Friedrich Wilhelm HABERLING, Ölbild von 1820/24, Lit. [16] (ma)



Eine von drei bekannten Zinnmarken des Vaters Leonhard FINCK, diese mit Justitia in Engelsgestalt mit Schwert und Waage, links ein Busch mit einem Fink

- Georg WITZEL, 1501-1573, Sohn des Gastwirts, Ratsherrn und Schultheißen in Vacha Michael WITZEL, †1539. Georg WITZEL studierte 1516-1518 an der Universität Erfurt und wurde 1521 vom Bischof von Merseburg zum Priester geweiht, war verheiratet mit der Eisenacher Bürgerstochter Elisabeth KRAUSE, fing als erster an in Vacha 1523 lutherisch zu predigen und war 1525-1531 ev. Pfarrer in Niemegk. Er wurde jedoch wieder katholisch, nachdem er die alten Schriften der Kirchenväter studiert hatte, war ein Befürworter der Wiedervereinigung beider Konfessionen, setzte sich für den Laienkelch, die deutsche Sprache im Gottesdienst und die Verheiratung der Priester ein, war Verfasser zahlreicher theologischer Schriften und Gegenspieler der Wittenberger Reformatoren, Kupferstich von 1542 von Hans BROSAMER in Fulda, aus BOISDARD-DE BRUY, *Icones*, 1599, Lit. [3], [4], [17] (hr)

- Janus GRUTER (GRUTERUS), 1560 Antwerpen - 1627 Bierhelder Hof bei Heidelberg, Sohn des Antwerpener Bürgermeisters Walter (Wouter) GRUTER (DE GRUYTÈRE) und der Catharina TYSMANS. Janus GRUTER lebte ab seinem 7. Lebensjahr in England, studierte in Cambridge und Leyden, wo er die juristische Doktorwürde erwarb. Ab 1586 war er hauptsächlich in Rostock und ab Herbst 1589 in Wittenberg als Professor für Geschichte tätig, wo er im Frühjahr 1592 wegen seiner Weigerung, die Konkordienformel anzuerkennen, seine dortige Stellung verlor und entlassen wurde. Von Wittenberg ging er nach Heidelberg, dort wurde er Anfang 1593 ord. Professor der Geschichte und ab 1602 daneben Bibliothekar. Ein schwerer Schlag war während des 30-jährigen Krieges die Erstürmung



Wappen der Familie GRUTER

und Besetzung Heidelbergs durch die Truppen Tillys vom 16.-19. September 1622 und die Wegführung der gesamten, berühmten *Bibliotheca Palatina* nach Rom, einschließlich seiner eigenen, privaten Bibliothek. Er ging darauf zu seinem Schwiegersohn Oswald SMEND nach Bretten und nach dem Abzug der Feinde wieder zurück nach Heidelberg. Er hatte Zeit seines Lebens eine rege Korrespondenz mit Gelehrten an anderen Universitäten und schrieb lateinische Gedichte. Zahlreiche Veröffentlichungen lateinischer und griechischer Autoren, u.a. Plautus, Livius, Cicero, Seneca, Sallust. Janus GRUTER war viermal verheiratet: I. 1592 in Heidelberg mit Johanna (Jeanne) SMETIUS (DE SMET), †1594 Heidelberg, II. mit NN KIMEDONCIA †1599, T.d. Professors KIMEDONCIUS in Heidelberg, III. mit Katharina STÖCKEL, †1607 und IV. 1612 mit NN VAN DEN CORPUT, †1612, Lit. [18], [19] (heb)

- Sophie SCHÜTTE geb. DEUTELMOSE, 1807 Iserlohn -1877 Schwerte, Tochter des Buchbinders zu Iserlohn Erhard DEUTELMOSE und seiner II. Ehefrau Johanna Elisabeth Wilhelmine Konradine LAMBERTI. Sophie DEUTELMOSE ist Ehefrau des Pfarrers und Superintendenten zu Schwerte Franz Leopold Heinrich Engelbert SCHÜTTE. Foto, undatiert. Lit. [5] (mh)
- Michael PRAETORIUS, 1572 Creuzburg/Werra - 1621 Wolfenbüttel, ev., Sohn des Michael PRAETORIUS, luth. Theologe in Creutzburg/Eisenach und der Magdalene LEICHER. Er war verheiratet mit Anna LAKEMACHER, war Student und Organist an St. Marien in Frankfurt/Oder, Fürstbischöflich Halberstädtischer Hoforganist und Herzoglich Braunschweig-Lüneburgischer Hofkapellmeister in Gröningen bei Halberstadt und zu Wolfenbüttel, Prior des Klosters Ringelheim und war einer der bedeutendsten deutschen Kirchenmusiker und Komponisten („*Es ist ein Ros entsprungen*“ und viele andere) Lit. [20], [21] (heb)
- Söhne von Claus W. KÜHLBORN: Jost Mathias \*1959, Hans Christoph \*1960, Bernd Andreas \*1963, Foto von 1966 (cwk)

#### 4. Reihe:

- Conrad OFFENBACH d.J., Sohn des oben genannten Conrad OFFENBACH d.Ä., Radierung von 1583 in der graphischen Sammlung des Historischen Museums in Frankfurt am Main (heb)
- Friedrich Wilhelm MEIER, aus Helmarshausen (Bad Karlshafen), Bahnarbeiter, Hilfsweichensteller, zuletzt Bahnwärter, Sohn des Schweine- auch Kuhhirten und Tagelöhners Johann George MEYER, 1807 - 1879 und der Johanna Luise FÖBING, 1807 - 1879, Foto um 1910, Lit. [3], [4] (hr)
- Gruppenbild (v.l.n.r): Dr. Wernher Frhr. VON BRAUN, 1912 Wirsitz, Posen (im heutigen Polen) - 1977 Alexandria, Virginia/USA, Raketenkonstrukteur und Direktor des NASA-Raumfahrtzentrums, maßgebliche Beteiligung an den Mercur-, Gemini- und Apollo-Projekten; NN; MG (Major General) John Graham ZIERDT, 1913 Ashley, Pennsylvania/USA - 2000, hochdekorierter General der US-Armee, Nachfahre des oben gen. Edward ZIERT; seine Ehefrau Elizabeth Lee ZIERDT geb. MATHEWS, \*1922 und Maria Irmengard Emmy Luise Gisela VON BRAUN geb. VON QUISTORP, \*1928 Berlin, Ehefrau von Wernher Frhr. VON BRAUN, Foto von 1964, Lit. [22] (hz)
- Gruppenbild Familie BÜFF (v.l.n.r): Sohn Wilhelm, Ehefrau Henriette BÜFF geb. BURCHARDI, Sohn Julius, Ehemann Ludwig BÜFF, Tochter Charlotte und eine unbekannte Frau. Zum Ehepaar Ludwig BÜFF und Henriette BÜFF geb. BURCHARDI siehe oben. Der gemalte Hintergrund zeigt die Landschaft um Kassel mit der Herkules-Silhouette (auf der Wiedergabe nicht erkennbar), Daguerreotypie von 1845 (pr)



- Johann Conrad AREND, 1860-1919, Zimmermeister in Altenstadt (Naumburg/Hessen), Sohn des Tagelöhners und Mühlenknechts Wilhelm AREND aus Kassel-Wehlheiden, 1814-1877 und seiner Ehefrau Amalia HUFFERT aus Sand (Bad Emstal), 1813-1889. Die Familie AREND stammt ursprünglich aus Kassel-Nordshausen. Die gleichfalls abgebildete Ehefrau von Johann Conrad AREND ist Elisabeth REIS, 1861-1925, Tochter des Zimmermanns Conrad REIS in Sand, 1835-1897, Foto vor 1919, Lit. [23] (ma)
- Friedrich Wilhelm HABERLING, 1793 Berlin - 1853 Köln, in Breslau aufgewachsen, kgl. preuss. Offizier, Secondelieutenant, Premierlieutenant, zuletzt Capitain, ging jedoch bereits mit 48 Jahren mit Armee-Uniform und *Unterstützung auf Grund von Cabinetts-Ordre* in Pension, Sohn des Kochs und Küchenmeisters beim Grafen VON SCHAFFGOTSCH in Berlin und Breslau Friedrich Wilhelm HABERLING, \*1763 in Berlin und der Charlotte Christiane Friderica ROESECKE. Der Offizier Friedrich Wilhelm HABERLING ist Ehemann der oben gen. Maria Eva FINCK, Ölbild von 1820/24 (ma)

Literatur und Weblinks:

- [1] Schröder, Jens; Hagedorn, Michael (fot.): Die Spur der Ahnen, in: GEO 09/2004, S. 130-156
- [2] Webseite „The Zierdt Genealogy“, <http://www.zierdt.de>
- [3] Rosenkranz, Helmut: Ahnenliste Rosenkranz, Stiftung Sippel Band 53, Eschwege / Kassel 1997
- [4] Rosenkranz, Helmut: Illustrierte Ahnenliste, Kassel 1984
- [5] Stammfolge Schütte 4 aus Gummersbach im Bergischen Land in: Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 184 = 6. Westfälisches Geschlechterbuch, Verlag C. A. Starke 1980
- [6] Büff, Ludwig: Das Schäffereirecht auf Grundlage des gemeinen Rechts und seiner Ausbildung in Kurhessen, Freyschmidt, Kassel 1863
- [7] Heuser's Annalen der Justizpflege und Verwaltung in Kurhessen, Kurhessisches Kirchenrecht, Krieger, Kassel 1861
- [8] Büff, Ludwig: Zur Geschichte von Nentershausen, Blücher Verlag, Merzhausen 2004
- [9] Allgemeine Deutsche Bibliographie, Band 3, S. 503f.
- [10] Holtzendorff (Hg.): Encyklopädie der Rechtswissenschaft, Leipzig 1870/71, Band 1, S. 432,
- [11] Schnack, Ingeborg (Hg.): Lebensbilder aus Kurhessen und Waldeck 1830-1930, Band 1, S. 58-61
- [12] Heidelberg, Paul: Aus der Jugendzeit eines doppelten Ehrendoktors der Universität Marburg, in: Festzeitung der Philipps-Universität Marburg 1527-1927, S. 65-67
- [13] Friederichs, Dr. Heinz F.: Die von Ovenbach, in: HFK 16, Heft 3 (Sept. 1982), Sp. 167f.
- [14] Heil, Bodo: AL Heil, in: HAL 2, Heft 2 (1969), Sp. 113
- [15] Reepen, Georg: AL Busold, in: HAL 2, Heft 5 (1972), Sp. 422
- [16] Schunk, Dr. Carl Ferd.: Die Mainzer Zinngießerfamilien Zimmermann-Schnug-Finck-Funck, in: Mainzer Kalender, Mainz 1947, S. 29-40
- [17] Rosenkranz, Helmut: Georg Witzel als Ahnherr, in: HFK 17, Heft 3 (Sept. 1984), Sp. 133-140
- [18] Webseite „Janus Gruterus (Jean Gruyère)“, <http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/philo/galerie/neuzeit/gruter.htm>
- [19] Boissard, Jean-Jacques; Bry, Theodor de: Bibliotheca chalcographica, hoc est Virtute et eruditione clarorum Virorum Imagines, Heidelberg u. Frankfurt am Main 1652-1669  
Webseite „Gruterus, Janus“, <http://www.uni-mannheim.de/mateo/desbillons/aport/seite189.html>
- [20] Gurlitt, Willibald: Michael Praetorius (Creuzbergensis) - sein Leben und seine Werke, Dissertation, Leipzig 1915
- [21] Biographisches-Bibliographisches Kirchenlexikon, Verlag Traugott Banz  
Webseite „Prätorius, Michael“, [http://www.bautz.de/bbkl/p/praetorius\\_m1.shtml](http://www.bautz.de/bbkl/p/praetorius_m1.shtml)
- [22] Webseite „MG John G. Zierdt“, <http://www.redstone.army.mil/history/chron4/zierdt.html>
- [23] Webseite „Genealogia Familiae Arend“, <http://www.marend.de/genealogie/ahrend.html>

Wir wussten vor dem Veranstaltungstermin nicht, ob lediglich wenige Mitglieder Bilder präsentieren würden oder ob wir überrannt würden. Es war dann schließlich genau die richtige Anzahl von Vortragenden, denen wir herzlich dafür danken, dass sie uns einen kleinen, aber durchweg interessanten Einblick in ihre Ahnenschaft und ihre Forschungsergebnisse gewährten. (ma)

## Neuerwerbungen für die Bibliothek seit April 2003

Zahlreiche der gelisteten Bücher sind Geschenke von Mitgliedern und Freunden der Gesellschaft. Ihnen allen sei hier herzlich gedankt.

- Fortsetzung aus Rundschreiben 159 -

- 4190 Thomsen, Thomas (2002) Vorfahrenliste der Brüder Wolfgang und Jens Martin Thomsen. 7 Bände, Selbstverlag bzw. Manuskript (Computerdruck), Bad Orb. Nicht ausleihbar.
- 4191 Arbeitsgemeinschaft für Saarländische Familienkunde; Emanuel, Norbert; Jüngst, Karl Ludwig (1980 – 2003) Mitgliederlisten und Nachträge Stand 1980, 1982, 1984, 1995, 2002. Arbeitsgemeinschaft für Saarländische Familienkunde, Saarbrücken.
- 4192 Männergesangverein Lendorf, Hg. (1994) Gesang verschönt das Leben, Gesang erfreut das Herz. 150 Jahre Chorgesang in Lendorf. Kreissängerfest des Sängerkreises „Schwalmpforte“ 24. – 26. 6.1994. Männergesangverein Lendorf, Borken-Lendorf, 50 S.
- 4193 Ellwardt, Kathrin; Ev. Erasmus-Alberus Gemeinde Friedberg-Bruchenbrücken, Hg. (1997) Die evangelische Pfarrkirche in Bruchenbrücken. Das Bauwerk und seine Geschichte. Ev. Erasmus-Alberus Gemeinde Friedberg-Bruchenbrücken, Friedberg Bruchenbrücken, 44 S.
- 4194 Ellwardt, Kathrin (1996) Aus der Geschichte der evangelischen Pfarrkirche in Neunkirchen / Westerwald. Selbstverlag, Marburg, 42 S.
- 4195 Ellwardt, Kathrin; Evangelische Kirchengemeinde Weilburg, Hg. (1997) Die Sitzordnung in der Weilburger Schloss- und Stadtkirche in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Selbstverlag, Hanau-Mittelbuchen, 49 S.
- 4196 Gesangverein Harle 1910, Hg. (1985) 75 Jahre Gesangverein Harle 1910 verbunden mit dem Kreissängerfest der „Chatten“ 28.6 – 30.6.1985. Selbstverlag Wabern – Harle, 60 S.
- 4197 Regula, Fritz u. And. (1988) 60 Jahre freiwillige Feuerwehr Harle verbunden mit dem Gemeindefeuerwehrtag der Großgemeinde Wabern. Freiwillige Feuerwehr Harle, Wabern – Harle, 72 S.
- 4198 Chorvereinigung Geismar, Hg. (1973) 50 Jahre Chorvereinigung Geismar. Chorvereinigung Geismar, Geismar bei Fritzlar, 50 S.
- 4199 Gerlach, Georg; Rittger, Ingrid; Kultur- und Heimatverein Haldorf, Hg. (2002) Haldorf in alter Zeit. Neue Erkenntnisse aus dem Zeitraum 1200 – 1700. Kultur- und Heimatverein Haldorf, Edermünde-Haldorf, 77 S.
- 4200 Kunze, Klaus (2003) Ortssippenbuch Bursfelde und Glashütte Uslar. Heikun – Verlag, Uslar, 240 S.
- 4201/1 Döhring, Arthur – Rolf; Walther, Wolfgang; Eyerkauf, Karl; Hanauer Geschichtsverein; Geschichtsverein Steinau a. d. Straße (2003) 550 Jahre Leben in Hanau, Hessen und auch im Hanau – Lichtenberger Land. CoCon-Verlag, Hanau, 136 S.
- 4201/2 Döhring, Arthur-Rolf; Gramlich, Gerd; Gediga, Josef; (2003) 550 Jahre Leben in Hanau, Hessen und auch im Hanau – Lichtenberger Land. Ergänzungsband: Sippenbuch und Ahnentafel von Arthur-Rolf Döhring. CoCon – Verlag, Hanau, 143 S. u. 133 Taf.
- 4202 Bickell, Hans (2002) Die Beschreibung der alten Wohnhäuser in Kleinenglis, die Besitzer und die gewesenen Beinamen. Selbstverlag Hans Bickell, Kleinenglis, 109 S.
- 4203 Festausschuss Weidenhausen, Hg.; Ackermann, Jörg, Red. (2001) 700 Jahre Weidenhausen bei Eschwege. Dorf Chronik. Festausschuss Weidenhausen, Weidenhausen, 211 S.
- 4204 Möller, Karl, Hg.; Bintzer, Karl – Heinz, Text (2001) Die Rechtebacher „Kalennermacher“. Von Schulmeistern, Schülern und markanten Rechtebachern, verbunden mit einem Blick ins Dorf unterm Ziegenküppel, im Mittelpunkt der Welt gelegen. Karl Möller, Rechtebach, 263 S.
- 4205 Magistrat der Stadt Hünfeld, Hg.; Stoll, Klaus; Arbeitskreis Dorfchronik (2001) Malges 850 Jahre. Ein Dorf im Hessischen Kegelspiel. Magistrat der Stadt Hünfeld, Heimat- und Kunstverein Malges, Hünfeld-Malges, 288 S.

- 4206 Abbes, Otto (2002) Hersfelds jüdische Geschichte 1330 – 1970. Die über 600-jährige Geschichte der Ausgrenzung, Duldung und Verfolgung der Juden in Hersfeld. Verein für hessische Geschichte und Landeskunde Kassel, Zweigverein Bad Hersfeld, Hg.: Veröffentlichungen des Hersfelder Zweigvereins Bd. 5. Selbstverlag des Herausgebers, Bad Hersfeld, 242 S.
- 4207 Familienausschuss der J. P. Martin'scher Familienverband, Hg. (1986) J. P. Martin'scher Familienverband e. V. Mitgliederverzeichnis Stand 1.1.1986. Selbstverlag, Kassel, 17 S.
- 4208 Martin, Heinz, Bearb. (1974); Familienausschuss des J. P. Martin'schen Familienverbandes e. V., Hg. (1974. 1. Auflage) Die Chronik der I. – IV. Generation der Nachkommen des J. P. Martin (1674 – 1756). Selbstverlag des Hgs., Kassel, 85 S.
- 4209 Martin, Heinz, Bearb. Familienausschuss des J. P. Martin'schen Familienverbandes e. V., Hg. (1994, 2. durchgesehene und erweiterte Aufl.) Die Chronik der I. – IV. Generation der Nachkommen des J. P. Martin (1674 – 1750). Selbstverlag des Hgs., Kassel, 92 S.
- 4210 Martin, Heinz, Bearb.; Krause, Gertrud, Bearb.; Familienausschuss des J. P. Martin'schen Familienverbandes e. V., Hg. (Aufl. 1973, 1982, 1989, 1996, 2003) Archivalien des J. P. Martin'schen Familienverbandes e. V. Selbstverlag des Hgs., Kassel, je ca. 15 S.
- 4211 Jüngst, Karl Ludwig, Entwurf und Redaktion; Arbeitsgemeinschaft für Saarländische Familienkunde e. V., Hg. (1997) Erarbeitung und Gestaltung von Einwohnerbüchern, Empfehlungen der Arbeitsgemeinschaft für Saarländische Familienforschung e. V. Selbstverlag des Hgs., Saarbrücken, 27 S.
- 4212 Hohmann, Elke (2003) Familientreffen Werner in Metze vom 28. Juni bis 30. Juni 2003. Selbstverlag, Niedenstein – Metze, ca. 110 S., 1 Stammtafel
- 4213 Kürschner, Walter (1950) Das Werden des Landes Hessen. Elwert Verlagsbuchhandlung, Marburg, 126 S.
- 4214 Bischhäuser Museumsverein e. V., Hg. (1976) 750 Jahre Waldkappel 1226 – 1970. Selbstverlag, Waldkappel, ca. 30 S.
- 4215 Eichbaum, Gustaf (2003) Die Vorfahren von Martin Heinrich Schimmelpfeng, \* 1788 Holzhausen auf der Heide, † 1896 Trier. Manuskript (Computerdruck), 249 S.
- 4216/1 Grebe, Hermann; Breiding, Oskar (1991) Die Geschichte der Dörfer im Rinnetal. Geschichtsverein Homberg/Efze, Hg.: Homberger Schriften für Geschichte und Heimatkunde Nr. 1, Selbstverlag d. Hg., Homberg/Efze, 152 S.
- 4216/2 Grebe, Hermann; Aßmus, Klaus; Breiding, Oskar (1992) Die Geschichte der Dörfer im Homberger Hochland. Geschichtsverein Homberg/Efze, Hg.: Homberger Schriften für Geschichte und Heimatkunde Nr. 2, Selbstverlag d. Hg., Homberg/Efze, 103 S.
- 4216/3 Pirn, Elmar (1993) Hombergs Klinik 1946 – 1967. Geschichtsverein Homberg/Efze, Hg.: Homberger Schriften für Geschichte und Heimatkunde Nr. 3. Selbstverlag d. Hg., Homberg/Efze, 96 S.
- 4217 Bayerischer Landesverein für Familienkunde e. V., Hg.; Anwander, Lolo u. And., Red.; (1992) Familienforschung in Bayern. Ausstellung des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde e. V. in Verbindung mit dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv anlässlich des 70jährigen Bestehens. Selbstverlag des Hgs., München, 87 S.
- 4218 Koch, Willi, Hg. (1935) Johann Gottfried Herder, Mensch und Geschichte. Sein Werk im Grundriss. Alfred Kröner Verlag, Leipzig, 348 S.
- 4219 Wiegelmann, Günter (1969) Erste Ergebnisse der ADV [= Atlas der deutschen Volkskunde] Umfragen zur alten bäuerlichen Arbeit. Sdr. aus Rheinischen Vierteljahresblättern, Bd. 33, S. 208 – 262. Selbstverlag d. Hg., Bonn, 56 S. 10 Karten.
- 4220 Magdanz, Ernst Werner; Heiser, Andreas, Bearb. (2002) Pfarrergeschichte des Kirchenkreises Kassel-Land von den Anfängen bis 1977. Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen Bd. 33. Kurhessisch-Waldeckisches Pfarrerbuch, Bd. 4, Elwert, Marburg, 407 S.

- 4221 Vollmar, Werner; Rohrbach, Robert (2003) Die Geschwister Vollmar aus Neukirchen (Haunetal) (geboren zwischen 1892 und 1901), ihre Nachkommen, und ihre Vorfahren. Eine Zusammenstellung anlässlich eines Familientreffens in Neukirchen im Sept. 2003. Selbstverlag, Hagen, ca. 50 S.
- 4222/1 Pinkus Müller Brauerei und Gaststätte, Hg. (2000?) „Pinkus Müller“. Selbstverlag, Münster, 10 S.
- 4222/2 Pinkus Müller Brauerei und Gaststätte, Hg. (2000?) Pinkus Bier, Braukunst seit 1816. Selbstverlag, Münster, 12 S.
- 4223 Heimatverein Rhina e. V., Hg.; Jeuthner, Gernot, Red.; Bolender, Kurt, Red. (2003) Geschichten von und um Rhina. Festschrift zum Jubiläumsjahr der 1000jährigen Wiederkehr der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahre 1003. Selbstverlag des Hg., Haunetal-Rhina, 91 S.
- 4224 Freiwillige Feuerwehr Dörnberg, Hg.; Nußbeck, Hans Georg; Schnegelsberg, Peter (2003) Freiwillige Feuerwehr Dörnberg 75 Jahre [wehrhaft aktiv] Festschrift zur Jubiläumsfeier. Selbstverlag d. Hgs., Dörnberg, 77 S.
- 4225 Behle, Dieter (2003) Behle-Genealogie, Ahnenreihe A, Sippe A6 [Ahnen der Lisette Christiane Meyer oo Heinrich Christian Friedrich Behle ...] u. die Ahnfrau Klump von Charlotte Buff oo Kestner. Manuskript (Computerdruck), Schauenburg, 71 S.
- 4226/5 Bruns, Alfred; Löffler, Peter; Peters, Robert (1981) Das Archiv des Archidiakonates Billerbeck. Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Westfälisches Archivamt, Hg.: Westfälische Quellen und Archivverzeichnisse, Bd. 5. Selbstverlag des Hgs., Münster, 263 S. Nicht ausleihbar!
- 4226/7 Bruns, Alfred, Hg.; Leesch, Wolfgang, Bearb.; Massalsky, Helma, Bearb. (1982) Inventar des Stadtarchivs Brakel. Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Westfälisches Archivamt, Hg.: Westfälische Quellen und Archivverzeichnisse, Bd. 7. Selbstverlag des Reihenhgs., Münster, XXIII u. 440 S., Karte
- 4226/10 Bruns, Alfred, Bearb. (1985) Berleburger Stadtrechte und Bürgerbuch. Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Westfälisches Archivamt, Hg.: Westfälische Quellen und Archivverzeichnisse, Bd. 10. Selbstverlag des Hgs., Münster, 328 S. Nicht ausleihbar!
- 4226/13 Bockhorst, Wolfgang, Hg. (1987) Tradita Westphaliae. Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Westfälisches Archivamt, Hg.: Westfälische Quellen und Archivverzeichnisse, Bd. 13. Selbstverlag des Hgs., Münster, 755 S.
- 4227 Industrie- und Handelskammer Kassel, Hg.; Brandt, Harm-Hinrich, Bearb. (1963) Die Industrie- und Handelskammer Kassel und ihre Vorläufer 1763 – 1963. (Zur Entwicklung der gewerblichen Selbstverwaltung). Selbstverlag des Hgs., Kassel, 138 S.
- 4228 Verein für hess. Geschichte und Landeskunde, Hg.; Schomburg, Karl (1872) Darstellung der Städtischen Verwaltung von Kassel in den Jahren 1822 - 1829. Kommissionsverlag August Freyschmidt, Kassel, 116 S.
- 4229 Hessische Hauptstadtsarchiv Wiesbaden, Hg.; Hessische Staatsarchiv Darmstadt, Hg.; Bardon, Annie; Battenberg, Friedrich; Heinemann, Christiane; Kropat, Wolf-Arno (1979) Juden in Hessen. Ausstellung der hessischen Staatsarchive. Selbstverlag des Hgs. Wiesbaden, 67 S.
- 4230 Adamski, Peter, Hg. (1986) Jüdische Schüler am Friedrichsgymnasium. Eine Dokumentation der Geschichtswerkstatt am Friedrichsgymnasium anlässlich der Franz Rosenzweig Gedenktage 1986. Selbstverlag, Kassel, 46 S.

*Der Vorstand der Gesellschaft wünscht allen Mitgliedern und Freunden  
ein gesegnetes Weihnachtsfest 2004  
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2005*